

Allergien durch Pollen der Ambrosie



Herkunft und Verbreitung

Die Pollen der Ambrosie (triv. Traubenkraut; engl. Ragweed) galten bislang lediglich in den USA als starke Allergieauslöser. Mittlerweile ist die Pflanze – durch verunreinigtes Saatgut und Vogelfutter oder jede andere Art vektorieller Verschleppung – auch bei uns heimisch geworden. Sie gedeiht auf Brachflächen, in Neubaugebieten oder an Böschungen von Straßen und Schienenwegen.

Die beifußblättrige Ambrosie ist mit dem Beifuß botanisch nahe verwandt. Folglich bilden sich oft allergische Kreuzreaktionen mit anderen Korbblütlern (Beifuß, Löwenzahn, Sonnenblume etc.) aus.

Hohes allergenes Potenzial

Die Ambrosie birgt ein – verglichen mit Gräserpollen – etwa 70-fach höheres allergenes Potenzial. Aufgrund ihrer geringen Größe gelangen die Pollen tief in die Lunge und entfalten dort ihre allergene Wirkung.

Symptome und verlängerte Allergiesaison

Rhinokonjunktivitis und allergisches Asthma sind die Hauptsymptome einer Überempfindlichkeit gegen Ambrosienpollen. Allergische Reaktionen treten während der Blütezeit der Ambrosie von Juli bis Oktober auf und verlängern so die Allergiesaison für polysensibilisierte Patienten um mehrere Wochen.

Empfohlene *in vitro*-Tests

Das Hauptallergen der Ambrosie (Amb A1) ist das Markerallergen für eine spezifische Sensibilisierung. Es wird über den Test w230 identifiziert und dient zur Unterscheidung einer spezifischen Ambrosieallergie von einer Kreuzreaktion.

Die weiteste Verbreitung hat die beifußblättrige Ambrosie. Eine Allergie gegen diese Ambrosia-Art weisen Sie über den Test w1 nach. Kreuzreaktionen sind hierbei aber möglich.

Bestellung von Informationsmaterial siehe Rückseite.

Praktische Hinweise	
Parameter	spezifisches IgE w1 = Ambrosia artemisiifolia / A. elatior (beifußblättrig), w2 = A. psilostachya (ausdauernd), w3 = A. trifida (dreilappig), w230 = Hauptallergen Amb A1 zum Ausschluss einer Kreuzallergie Ambrosie/Beifuß
📌 Indikation	Verdacht auf Ambrosien-Allergie, Differentialdiagnose, Ausschluss einer Kreuzallergie Ambrosie / Beifuß
■ Material	2 mL Serum

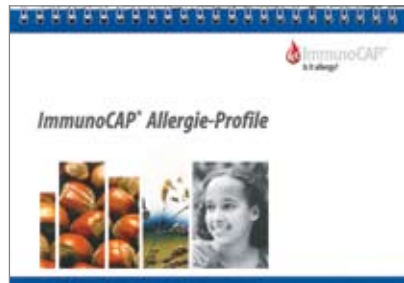
Abrechnung					
	EBM		GOÄ		IGeL
	EBM	€	Ziffern	€ (1,15-fach)	€ (1,15-fach)
gesamt IgE	32426	4,60*	3572	16,76	16,76
je spezifisches IgE	32427	7,10*	3890 / 3891	16,76	16,76
EBM Änderung zum 01.10.2009 →	Höchstgrenzen ab 1. Oktober 2009: € 65,- pro Behandlungsfall (Quartal) und € 111,- in begründeten Einzelfällen (Ausnahmekennziffer 32009) bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr pro Behandlungsfall (Quartal).				

Fax-Anforderung 04152 848-490

Bitte übersenden Sie mir:

- LADR Themenheft Allergie Art.-Nr. 111840
- Anforderungsbogen „Allergie-Profile“ Art.-Nr. 110188
- Anforderungsbogen „Allergieabklärung“ Art.-Nr. 111416
- Broschüre ImmunoCAP Allergie-Profile

Praxisstempel



Art.-Nr. 111840

Art.-Nr. 110188

Art.-Nr. 111416

Literatur

Literatur zu diesem Thema übersenden wir Ihnen gern. Tel.: 04152 848-190 Fax: -490 E-Mail: marketing@ladr.de



Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Ihr LADR-Labor berät Sie gern.

	LADR-Labor	Vorwahl	Telefon	Telefax
■ Baden-Baden	Dr. Röck & Dr. Löbel	07221	2117-0	2117-77
■ Berlin	Dr. Caspari & Dr. Dr. Mathias	030	48526-100	48526-275
■ Braunschweig	Herr John	0531	31076-100	31076-111
■ Bremen	Prof. Klouche, Prof. Rothe, Dr. Sandkamp	0421	4307-300	4307-199
■ Büdelsdorf	Dr. Wrigge	04331	70820-20	70820-22
■ Geesthacht	Dr. Kramer & Kollegen	04152	803-0	76731
■ Hannover	Dr. Sloot	0511	90136-11	90136-19
■ Köln	Dr. Boogen	0221	935556-0	935556-99
■ Kyritz	Dr. Haßfeld	033971	895-0	895-22
■ Leer	Dr. Schott	0491	454590	4726
■ Plön – Eutin	Dr. Krenz-Weinreich & Dr. Schulze	04522	504-0	504-82
■ Recklinghausen – Dortmund	Dres. Bachg, Haselhorst, Kunze, Neef	02361	300-00	722-88

Laborärztliche Arbeitsgemeinschaft für Diagnostik und Rationalisierung e. V.

Lauenburger Straße 67 • 21502 Geesthacht • Telefon 04152 848-190 • Telefax 04152 848-490

E-Mail: marketing@ladr.de • Internet: www.ladr.de